



Max Kierstein

1944

*(BArch, BDC/SSO,
Kierstein, Max, 7.11.1890)*

* 7.11.1890 (Bernburg/Saale), † 1952 (Mainz)
Kaufmann; Landwirt; 1912–1921 Soldat; 1933 SS, 1937 NSDAP,
1939 Waffen-SS; KZ Sachsenhausen; KZ Neuengamme: 1942/43
Leiter des Außenlagers Wittenberge, dann Zugführer im Hauptlager
Neuengamme, Führer der Wachmannschaften, 1944/45 Leiter
des Außenlagers Braunschweig (Büssing-NAG).

Max Kierstein

Max Kierstein, geboren am 7. November 1890 in Bernburg/Saale, absolvierte nach der abgebrochenen Mittelschule eine kaufmännische Lehre und wurde Landwirt in Ludwigslust. Von 1912 bis 1921 war Kierstein Soldat, von 1914 bis 1918 an der Front eingesetzt. Seit 1921 war er verheiratet. Bereits ab 1927 engagierte er sich als Bereitschaftsführer und freies Mitglied für die NSDAP.

1933–1945

1933 trat Kierstein der SS bei, 1937 wurde er offiziell als NSDAP-Mitglied aufgenommen. 1937 bis 1939 arbeitete er für den Sicherheitsdienst (SD) und wurde bei Kriegsbeginn zur Waffen-SS eingezogen. Nach der Ausbildung im KZ Sachsenhausen wurde er dort Zugführer und zuletzt Kommandoführer bei den Wachmannschaften. Am 8. Oktober 1942 in das KZ Neuengamme versetzt, war er zunächst als Zugführer der Wachmannschaften eingesetzt. Am 17. Juni 1943 ordnete der Kommandant des KZ Neuengamme, Max Pauly, an, dass für Kierstein eine Planstelle im Wachbataillon (spätestens zum Jahr 1948) eingerichtet werden sollte. Nachdem er zuvor bereits verschiedene Schulungen als „Führerbewerber“ absolviert hatte, wurde Kierstein Kommandoführer der Wachmannschaften im KZ Neuengamme. Vom KZ Neuengamme wurde Kierstein

als Lagerleiter in das Außenlager Wittenberge versetzt, dann kurze Zeit in das Außenlager Hamburg-Wandsbek. Im Oktober 1944 kam er in gleicher Funktion zunächst in das Außenlager Hannover-Stöcken, dann in das Außenlager Braunschweig (Büssing-NAG). Am 1. Februar 1945 wurde Max Kierstein zum SS-Untersturmführer der Reserve ernannt.

Nach Kriegsende

Während in Ermittlungsverfahren nach 1945 zunächst davon ausgegangen wurde, Max Kierstein sei bei der irrtümlichen Bombardierung der „Cap Arcona“ durch die britische Luftwaffe am 3. Mai 1945 in der Lübecker Bucht umgekommen, stellte sich später heraus, dass er erst 1952 in Mainz verstorben ist.

Auszug aus der SS-Stammkarte von Max Kierstein. Da seine gesamte Personalakte im Bundesarchiv erhalten ist, liegen von Kierstein vergleichsweise viele Dokumente vor, die seinen Werdegang bei der SS dokumentieren.

Die Zeugnisse, Nachweise über Schulungen, Erklärungen und Beförderungen belegen die Stationen seiner SS-Karriere.

(BArch, BDC/SSO, Kierstein, Max, 7.11.1890)

Mann		Uß.	3.	SS-Stammkarte				Bl.	Ca.	unter 18 000											
1. Bewerber seit <u>21.8.39</u> Beförderungs- bzw. Erneuerungsdaten:				2. Einheit, Name und Vorname: Waffen-SS 4.1. Sturmpanz. Bataillon				12. H.-Nummer: 90 533													
Staffel-Mann H.-Mann				K i e r s t e i n , <u>Max</u> , Ernst, Emil				Waffen-SS <u>31.8.39</u>													
Staffel-Sturmm. H.-Sturmm.								13. H.-Auszeichnungen: H.-Zivildarstellungen: Dr.: Ehrenholz <input checked="" type="checkbox"/> - nein Ehrenbogen <input checked="" type="checkbox"/> - nein Winkel <input checked="" type="checkbox"/> - nein Totenkopfring <input checked="" type="checkbox"/> - nein													
Staffel-Motort. H.-Motort.				3. a) Geburtstag: <u>7.11.1890</u> b) Geburtsort: <u>Bernburg</u> c) religiöses Bekenntnis: <u>EB.</u> d) Staatsangehörigkeit: <u>D.R.</u> e)																	
Staffel-U'Scharf. H.-U'Scharf.				4. erlernter Beruf: <u>Kaufmann</u> jetzt: <u>Landwirt</u>				14. Sportabzeichen: E-Sportabz. <u>braun</u> Mehrsportabz. <input checked="" type="checkbox"/> Metersportabz. <input checked="" type="checkbox"/> H.-Leistungabz. <input checked="" type="checkbox"/>													
Staffel-Scharf. H.-Scharf.				5. a) led., verm., gesch., verb. seit: <u>23.8.21</u> mit <u>Karrianna D.</u> Wb.-Nr. <input checked="" type="checkbox"/> geboren: <u>15.8.87</u> b) Kinder: <table border="0"> <tr> <td>1. <input checked="" type="checkbox"/></td> <td>2. <input checked="" type="checkbox"/></td> <td>3. <input checked="" type="checkbox"/></td> <td>4. <input checked="" type="checkbox"/></td> <td>5. <input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>6. <input checked="" type="checkbox"/></td> <td>7. <input checked="" type="checkbox"/></td> <td>8. <input checked="" type="checkbox"/></td> <td>9. <input checked="" type="checkbox"/></td> <td>10. <input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </table>				1. <input checked="" type="checkbox"/>	2. <input checked="" type="checkbox"/>	3. <input checked="" type="checkbox"/>	4. <input checked="" type="checkbox"/>	5. <input checked="" type="checkbox"/>	6. <input checked="" type="checkbox"/>	7. <input checked="" type="checkbox"/>	8. <input checked="" type="checkbox"/>	9. <input checked="" type="checkbox"/>	10. <input checked="" type="checkbox"/>	15. Parteiverhältnisse: Partei-Eintritt: <u>1.5.34</u> Mitglieds.-Nr. <u>5083946</u> Gold-Parteiabz. <input checked="" type="checkbox"/> - nein Eob.-Parteiabz. <input checked="" type="checkbox"/> - nein Sturmben. <input checked="" type="checkbox"/> - nein			
1. <input checked="" type="checkbox"/>	2. <input checked="" type="checkbox"/>	3. <input checked="" type="checkbox"/>	4. <input checked="" type="checkbox"/>	5. <input checked="" type="checkbox"/>																	
6. <input checked="" type="checkbox"/>	7. <input checked="" type="checkbox"/>	8. <input checked="" type="checkbox"/>	9. <input checked="" type="checkbox"/>	10. <input checked="" type="checkbox"/>																	
Staffel-D'Scharf. H.-D'Scharf.				6. Wohnort, Straße, Haus-Nr.: <u>Ludwigslust / Mecklenburg</u> <u>Hamburgerstr. 15</u>																	
Staffel-H'Scharf. H.-H'Scharf.				7. Größe: <u>166</u> Schuh-Nr.: <u>41</u> Kopfnr.: <u>57</u>																	
H.-U'Sturmf.				8. Einkommen bis: 100, 150, 200, 250, 300 und über 300. - DM.																	
H.-D'Sturmf.				9. Sprachen und besondere Fähigkeiten: <u>französische Sprache</u>																	
H.-H'Sturmf.				10. Zivilstrafen: <u>keine</u>																	
Stubaf.				11. <u>Führerschule III</u>				16. Aufmärsche usw.: <u>Linsberg 34/36/37/38</u>													
H.-D'Stubaf.																					
H.-Standartenf.																					
H.-Oberführer																					
H.-Brigadeführer																					
H.-Gruppenführer																					
H.-D'Gruppenf.																					

17. a) Dienstzeit in der DJ von _____ bis _____
 b) Dienstzeit in der SA von _____ bis _____
 c) Dienstzeit im NSKK von _____ bis _____
 * d) Dienstzeit in Allgem. HJ von 1.3.1933 bis _____
 e) _____ von _____ bis _____

18. Dienstzeit im Arbeitsdienst von _____ bis _____

19. a) Dienstzeit im alten Heere von 3.10.1912 bis 1921
 b) bei der Feldtruppe von 1914 bis 1918
 c) in einem Freiw. Verband von X bis X
 d) _____ von _____ bis _____
 e) in der Polizei von _____ bis _____
 f) im Reichsheer (WM) von _____ bis _____
 g) Waffen-SS von 31.8.39 bis _____

20. a) Waffenkategorie: Inf. 1.
 b) Letzter Dienstgrad: 44-Oberscharführer d.R.

21. Sonderausbildung: Stabscharführer

22. Orden und Ehrenzeichen: EK II, Frontkämpferkennung 1918, Dienstauszeichnung III. Kl.,
Erprobungsangabe, Auszeichnung 1918

23. a) Verwundungen: keine
 b) Erwerbsunfähigkeit: keine

24. Ausbildung bei der HJ: Gewehr 98, Pistole 08, LMG 08/15
Hdwr.

25. Verteidigung: 30.4.34

26. Führung: ja

27. Al. Strafen (Hinweise auf das Strafbuch): _____
keine

Waffen-SS
SS-Totenkopfsturmbann
Sachsenhausen, Oranienburg

28. Verletzungen:
 Stamm-Einheit: _____
 gem. _____ ab 8.10.42 in KL Me. erfasst: _____
 gem. _____ ab _____ in _____ erfasst: _____
 gem. _____ ab _____ in _____ erfasst: _____
 gem. _____ ab _____ in _____ erfasst: _____
 gem. _____ ab _____ in _____ erfasst: _____

29. Urlaub: _____

30. Ausscheidungen: keine
 a) _____
 b) Entlassung: _____
 c) Ausschluss: _____
 d) Austretung: _____
 e) _____

31. Wiederaufnahme: _____

32. Abnennnachweis klein: _____ groß: _____

33. _____

34. Sonstiges: _____

Die Richtigkeit der Eintragungen bescheinigt (nur bei Verletzungen):
 Unterschrift _____ Unterschrift _____ Unterschrift _____ Unterschrift _____
 Unterschrift _____ Unterschrift _____ Unterschrift _____ Unterschrift _____
 Unterschrift _____ Unterschrift _____ Unterschrift _____ Unterschrift _____
 Unterschrift _____ Unterschrift _____ Unterschrift _____ Unterschrift _____

(Äußere der Einheit)

„Überwachungskarte“ der Waffen-SS, die Max Kiersteins Beförderungsweg und seine Verwendung im KZ-Dienst dokumentiert.

(BArch, BDC/SSO,
Kierstein, Max, 7.11.1890)

Waffen-SS		Luft		Hauptmann		7	
Waffen		Führer		Mann		Bemerkung	
Waffenteil		H-Überwachungskarte					
Wehrnummer:		Parobin 90/13 / 6				K i e	
Wehrdienstverhältnis (in Blät)							
Dienstgrad (in Blät)		H-Überwachungskarte					
1	Nachname	K i e r s t e i n		2	Vorname	Max	
3	Geburtsdatum	7.11.1890		7	Familienstand (in Blät)	verheiratet	
8	Beruf u. Berufszweig	Landwirt					
10	Schulbildung	Volksschule					
11	Kenntnisse in Fremdsprachen	Französisch					
13	Anschrift der nächsten Angehörigen (in Blät)	Maximilian Kierstein, (Beruf u. Stellung) (Verwandtschaftsgrad) Landwirt, (Ort) (Kreis)					
Zugehörigkeit vor Eintritt in die Waffen-SS (H. SA, NSKK, Volk-Leiter usw.)							
Sturm:		2		Standarte:		22	
Oberabschnitt:				Dienstgrad:		SS-Oberscharführer	
Zugehörigkeit zur Waffen-SS u. Wehrmacht							
von		bis		Truppenteil		von bis Truppenteil	
1.11.39		27.11.40		1. SS-Totenkopfsturmbann			
1939		1940		Sachsenhausen			
28.11.40		18.2.41		2. SS-Totenkopfsturmbann			
1940		1941		Sachsenhausen			
12.6.41		7.10.41		3. SS-Totenkopfsturmbann			
41		42		Sachsenhausen			
8.10.42		44		SS-Unterscharführer			
Beförderungen u. Ernennungen							
Mit Wirkung vom		u. m.		Mit Wirkung vom		u. m.	
1.11.39		SS-Scharf.					
1.6.41		SS-Oscharf.					
1.7.42		SS-Unterscharführer					

Entlassung aus der Truppe

Entlassen am	als
von	(Ort)
Truppenteil	(Ort)
Art der Entlassung	(Ort)
Bestimmtes Entlassungsrecht	in der Entlassenen angegebene Stelle

Geeignet für Verwendung als? (nach D 3/11)
 z. B. Richtschütze, Jungführer für B. 5. K., Kraftfahrer
 (in 3/11)

Abgeleitete Übungen

von	bis	Truppenteil	von	bis	Truppenteil

Teilnahme an H-Versammlungen

Bestimmung für Verwendung

Meldung: „Sofort“ / am ^{Mo} ^{Mo} Tag um ^{Uhr} Uhr in

Sammelplatz: (Nr.) (oder Friedenstruppenteil)

vorgesehen als:

unabhängig für:

Kriegsbeorderung für 19 ^{Mo} zugestellt am:

Wehrfähigkeit

Wann wurde beim WSK Beorderung beantragt:

Sticht von der Truppe auszuscheiden

* W. 5. K., Bol., ** lt. Vorschrift D/3/11, *** Nicht zutreffendes durchstreichen.
 **** In jedem Wehrkreis (Oberabschnitt) befindet sich eine K-Stelle mit Sitz am Standort des Oberabschnitts.

Max Kiersteins Zeugnis der Eignungsprüfung für Stabscharführer, die er am 30. Oktober 1941

in Oranienburg ablegte. Er erhielt nur die Note „genügend“.

(BArch, BDC/SSO, Kierstein, Max, 7.11.1890

Oranienburg, den 30. Oktober 1941

4

P r ü f u n g s z e u g n i s

Der H-Oberscharführer d. Res. Max K i e r s t e i n der 6./H-Totenkopfsturmbann Sachsenhausen hat die Eignungsprüfung für Stabscharführer am 13. und 14.10.1941 schriftlich und am 18.10.1941 mündlich und praktisch abgelegt.

Die Prüfung hatte folgendes Ergebnis:

A. Schriftlich

Thema 1: Bericht über ein besonderes Vorkommnis: genügend

Thema 2: Welchen Zweck hat die Verpflegungs-Hilfsliste (Strichliste), was muß aus ihr zu ersehen sein? gut

Wie ist die Personalstärkeberechnung aufgebaut und welchen Zweck hat diese ?

B. Mündlich

Thema 1: Disziplinarstrafordnung einschl. Führung der Strafbücher und Strafvollstreckungsbestimmungen: genügend

Thema 2: Bestimmungen über Beförderung, Ernennung und Versetzungen: genügend

Thema 3: Tätigkeit des Stabscharführers bei der Zahlungs- u. Abrechnungswirtschaft der Kompanie: genügend

C. Praktisch

Kommandosprache und Befehlserteilung: genügend

Die Gesamtbewertung ergibt: g e n ü g e n d

Die Prüfung gilt demnach als " b e s t a n d e n " .



1/1-Untersturmführer

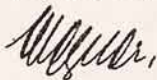


1/1-Untersturmführer



1/1-Hauptscharführer

G e s e h e n :



1/1-Hauptsturmführer

Das Zeugnis wird hiermit bestätigt:



1/1-Oberführer

Beurteilung Max Kiersteins durch den Kommandanten des KZ Neuengamme, Max Pauly, vom 17. Juni 1943. Dieses Dokument wurde von der Verwaltung gegengezeichnet und damit die von Pauly beantragte Einrichtung einer Planstelle für Kierstein umgesetzt.

(BArch, BDC/SSO, Kierstein, Max, 7.11.1890)

Waffen-SS
Konzentrationslager Neuengamme
Kommandantur

Hamburg-Neuengamme,
17. Juni 1943.

Oschn. Max Kierstein	7.11.1890	Landwirt	Wehrmacht von Okt. 1912 bis März 1920	1.11.39	SS-Haupt- scharführ. d. Res.	Stabscharführ- rer-Prüfung	Planstelle ist frei.	keine
SS-Nr.	96 533		Waffen-SS seit 31.8.1939	1.5.41	SS-Ober- führer.	n. v. vom 1.7.1943 als Zug- führer.	Der Leiter der Verwaltung	
							<i>Pauly</i> SS-Hauptstur- führer	
			Ohne Ver- pflichtung					

SS-Obersturmführer. Kierstein ist ein pflichtbewusster und zuverlässiger Unterführer, dessen sehr lebhaft und rege, mit guter Auffassungsgabe. Als besondere Charaktereigenschaft verdienen Aufrichtigkeit und Offenheit hervorgehoben zu werden. Seine militärischen Kenntnisse und Leistungen sind als alter Weltkriegsteilnehmer als gut zu bezeichnen. Mehrere Orden und Ehrenzeichen unterstützen diese Feststellung. Als überzeugter Nationalsozialist ist er weltanschaulich gefestigt.

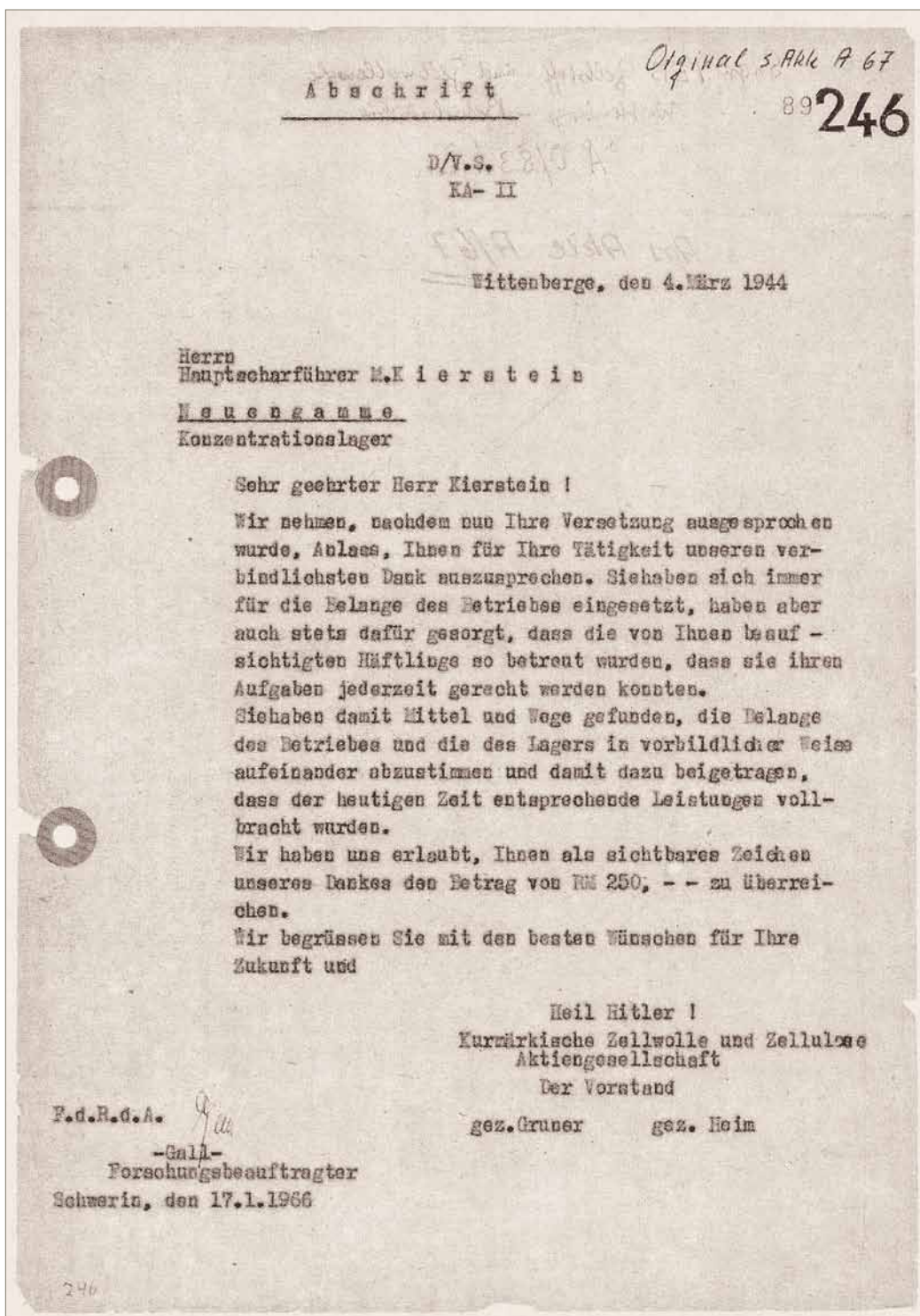
Waffen-SS
Sturmabteilung R. C. Neuengamme

SS-Sturmabteilungs- u. Kommandant

Die Kurmärkische Zellwolle und Zellulose AG bedankte sich mit diesem Schreiben vom 4. März 1944 bei dem in das Außenlager Braunschweig (Büssing-NAG) versetzten ehemaligen Leiter des

Außenlagers Wittenberge Max Kierstein für die gute Zusammenarbeit: Häftlinge des Außenlagers hatten für die Firma Zwangsarbeit leisten müssen.

(BrLHA, Akte A 67, Nr. 62, Bl. 89)



Beförderungsantrag des Kommandanten des KZ Neuengamme, Max Pauly, für Max Kierstein vom 14. November 1944. Paulys Engagement für Kiersteins Karriere im SS-System wird hier besonders deutlich, da er bereits

weitere mögliche Beförderungen anspricht, durch die Kierstein dem KZ Neuengamme besondere Dienste leisten könne.

(BArch, BDC/SSO,
Kierstein, Max, 7.11.1890)

Waffen - //

Konzentrationslager Neuengamme (24) Neuengamme, den 3. November 44

Kommandantur

I/Az. 23.b 10 T./Bt.

Betr.: Beförderungsvorschlag zum //Standarten-Oberjunker für //Haupt-scharführer Max K i e r s t e i n, //Nr. 90.533.

Bezug: Ohne.

Anlg.: - 7 -

Auf dem Dienstwege !
= = = = =

An das

// - Führungshauptamt - Amtsgruppe B -
- Amt XI -

B e r l i n

Nachstehend unterbreitet die Kommandantur des K.L. Neuengamme einen Vorschlag zur Ernennung des //Hscha. Max K i e r s t e i n, geb. 7.11.1890, //Nr. 90.533, zum //Standarten-Oberjunker unter gleichzeitiger Ernennung zum R.F.A. der Waffen-// unter Verzicht auf Teilnahme an einem Res.-Führeranwärter-Lehrgang.

//Hscha. Kierstein hat aktiv vom 3.10.1912 bis Oktober 1913 gedient und wurde dann wegen Unfall und Lungenerkrankung dienstunfähig. Bei Ausbruch des Weltkrieges 1914/18. meldete er sich sofort freiwillig und war vom 5.11.14. bis 1918. an der Front. Als Uffz. kam er im Juni 1920 zur Entlassung. Im Weltkrieg erwarb er sich das EK II und das Ehrenkreuz für Frontkämpfer.

Seit März 1933 ist Kierstein Angehöriger der Schutzstaffel und war bis Ende 1937 Führer des 1. Zuges im //Stab. 2/22. Von 1937 an war er für den SD eingesetzt. Am 28.8.39. wurde Kierstein zum //T.Stuba. K.L. Sachsenhausen eingezogen, wo er den Dienst eines Stabscharführers bis zum 8.10.42. versah. Von Sachsenhausen wurde Kierstein zum //T. Stuba. K.L. Neuengamme versetzt. Hier war Kierstein als Zugführer, stellv. Kompanieführer und zuletzt als Kommandoführer eingesetzt.

Kierstein ist seit 1921 verheiratet. Seit 1927 war er Bereitschaftsführer der PO und seit 1931 FM der Partei. Am 1.5.1937 wurde Kierstein in die Partei aufgenommen, und hat die Mitgliedsnr. 5.083.946.

Kierstein hat während seines Dienstes im K.L. Neuengamme stets eine tadellose militärische Haltung und hervorragende Dienstauffassung gezeigt. Seine charakterliche Haltung war immer einwandfrei. Die ihm übertragenen Aufgaben erledigte er aufgrund seiner guten dienstlichen Kenntnisse und seiner raschen Auffassungsgabe und geistigen Regsamkeit immer zur vollsten Zufriedenheit.

In weltanschaulicher Hinsicht zeigt Kierstein die Haltung eines Überzeugten Nationalsozialisten, der es auch versteht, seine Männer zu belehren und zu überzeugen.

Aufgrund seiner charakterlichen und persönlichen Eigenschaften sowie seines mehrjährigen Fronteinsatzes im vorigen Weltkriege erscheint Kierstein würdig für eine Beförderung zum //Standarten-Oberjunker und zur Ernennung zum Res.-Führeranwärter zum R.F.A. der Waffen-//. Eine spätere Beförderung Kiersteins zum //Untersturmführer d.R. der Waffen-// würde zweifellos einen Gewinn für das hiesige Führer-Korps bedeuten.

b.w.

Es wird daher gebeten, die Beförderung Kiersteins zum H -Standarten-Oberjunker unter gleichzeitiger Ernennung zum R.F.A. auszusprechen.

In der Anlage werden folgende Unterlagen überreicht:

1. Lebenslauf (2-fach),
2. Lichtbild (2-fach),
3. Personalangabebogen,
4. Personal-Nachweis,
5. Beurteilung.



H - Sturmtruppführer
und Kommandant

**Letzte Beurteilung Max Kiersteins
durch den Kommandanten Max
Pauly vom 28. Februar 1945.**

*(BArch, BDC/SSO,
Kierstein, Max, 7.11.1890)*

Waffen-
Konzentrationslager Neuengamme
Kommandantur

Neuengamme, den 29. Februar 1945.

Beurteilung

des

W-Untstf. Max Kierstein, geb. 7.11.90, Nr. 90 533.

Vom K.L. Sachsenhausen-Kommando ist W-Untersturmführer Kierstein seit Oktober 1942 Angehöriger des Nachbataillons K.L. Neuengamme.

Er ist ein ruhiger, bescheidener Charakter, immer bescheiden, möglichst wenig hervortreten. Besondere Neigungen oder Schwächen sind nicht bekannt.


In körperlicher Hinsicht ist Kierstein eine mittelgroße, kräftige Erscheinung mit strammer Haltung. Geistig ist er regsam und besitzt gute dienstliche Kenntnisse.

Auftreten und Benehmen gegenüber Vorgesetzten ist einwandfrei militärisch. Gegenüber Kameraden und Untergebenen ist Kierstein liebenswürdig und zuvorkommend.

Weltanschaulich ist Kierstein als alter W-Kamerad und Parteigenosse überzeugter Nationalsozialist. Seine Vortragsweise ist gewöhnlich, wirkt jedoch leicht befangen.

Kierstein ist Weltkriegsteilnehmer. Er war von 1914 - 18 an der Front und erwarb sich das A.K. II. Im Juni 1920 kam er als Unteroffizier zur Entlassung. In seiner jetzigen Dienststellung als Lagerführer zeigt er zufriedenstellende Leistungen.

Eine anderweitige Verwendung ist nicht vorgesehen. Strafen sind nicht verzeichnet.


W-Obersturmbannführer
und Kommandant